

Pädagogik und Pädagogische Psychologie

Das bildungswissenschaftliche Studium dient dem Erwerb der erforderlichen fächerübergreifenden Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden der Pädagogik und der pädagogischen Psychologie.

Der Bereich Pädagogik (20 LP) umfasst folgende Module:

- Modul I: Einführung in die Grundlagen von Pädagogik und Unterricht (10 LP), inklusive Beobachtungspraktikum
- Modul II: Schulische Sozialisation von Kindern und Jugendlichen (5 LP)
- Modul III: Schulgeschichte und Schulgestaltung (5 LP)

Der Bereich Pädagogische Psychologie (15 LP) beinhaltet folgende Module:

- Modul I: Grundlagen der Pädagogischen Psychologie (5 LP)
- Modul II: Pädagogische Psychologie in Kompetenzbereichen (10 LP)

Lehramtsspezifisches Schlüsselqualifikationsmodul (LSQ)

Das LSQ-Modul besteht aus zwei Teilen. Im Teil A steht der Erwerb von Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Entwicklung einer physiologischen Sprechstimme im Vordergrund. Unabhängig davon werden kostenlose Stimmchecks angeboten. Teil B dient der kritisch-reflexiven Auseinandersetzung mit dem Thema „Inklusion“ sowie dem Lehren in heterogenen Gruppen.

Außerunterrichtliches Pädagogisches Praktikum (AuPP)

Das Modul beinhaltet ein zweiwöchiges Praktikum in einem pädagogischen Handlungsfeld außerhalb des Unterrichts. Es ist eingebettet in vor- und nachbereitende Lehrveranstaltungen. Es bietet die Möglichkeit, im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit selbst pädagogisch zu handeln und die gewinnbringenden Erfahrungen anschließend zu interpretieren und zu reflektieren.

Schulpraktika (SP)

Das Studium umfasst zwei Module für Schulpraktika. In diesen beiden vierwöchigen Praxisphasen an Schulen wird Unterricht in beiden Fächern hospitiert sowie – gestützt durch Mentor*innen – eigenständig geplant und durchgeführt. Voraussetzungen für das SP I (5 LP) sind die Schulpraktischen Übungen in beiden Fächern und Grundlagen der Pädagogik. Das SP II (10 LP) wird in der Regel frühestens 2 Semester später absolviert.

Wissenschaftliche Hausarbeit und staatliche Abschlussprüfungen

Die wissenschaftliche Hausarbeit und die staatlichen Abschlussprüfungen bilden zusammen die Erste Staatsprüfung. Das Thema der Hausarbeit wird aus einem der studierten Bereiche frei gewählt. Nach dem Abfassen der Arbeit erfolgen die einzelnen Abschlussprüfungen:

- je eine schriftliche Abschlussprüfung in den drei studierten Unterrichtsfächern,
- je eine mündliche Abschlussprüfung in den Fächern Pädagogik und Pädagogische Psychologie.

Vorbereitungsdienst

Nach der Ersten Staatsprüfung ist ein Vorbereitungsdienst an einem Staatlichen Seminar für Lehrämter abzuleisten. In Sachsen-Anhalt dauert dieser momentan 16 Monate, er kann auch in anderen Bundesländern durchgeführt werden. Bewerbungen sind an das jeweilige Kultusministerium zu richten.



„Das Lehramtsstudium an der MLU ist hervorragend. Hier kann man alle Fächer miteinander kombinieren, ganz gleich, ob Sport und Ethik oder Mathematik und Musik, es ist alles möglich!“

Paula Sporleder studiert Sport und Mathematik im Lehramt und ist eine von über 20 Studienbotschafter*innen der Uni Halle. Mehr Infos gibt es unter www.ich-will-wissen.de.

Foto: MLU / Matthias Ritzmann

Darum Halle!

Lehrer*innenbildung an der MLU

Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist die größte lehrer*innenbildende Einrichtung Sachsens-Anhalts mit einer über 300-jährigen pädagogischen Tradition und derzeit ca. 3.000 Lehramtsstudierenden. In den Studiengängen für die Lehrämter an Grund-, Förder- und Sekundarschulen sowie an Gymnasien bietet sie vielfältige Kombinationsmöglichkeiten für die Fächer der Stundentafel an. Das Lehramtsstudium hat von Beginn an einen hohen Anteil an Praxisphasen, mit denen Sie Fähigkeiten und Kompetenzen für Ihren zukünftigen Beruf als Lehrerin oder Lehrer entwickeln. Im Zentrum für Lehrer*innenbildung finden Sie Ansprechpartner*innen für alle fachübergreifenden Fragen, Prüfungsanliegen und Praxisphasen.

Zentrum für Lehrer*innenbildung

Dr. Marie-Theres Müller

Telefon: 0345 55-21717

E-Mail: zlb@uni-halle.de

Sitz: Dachritzstraße 12, 2. Etage, Raum 205, 06108 Halle (Saale)

→ www.zlb.uni-halle.de

Allgemeine Studienberatung

E-Mail: ssc@uni-halle.de

Sprechzeiten: Mo–Do 10–16 Uhr, Fr 10–13 Uhr

Sitz: Studierenden-Service-Center (SSC),
Universitätsplatz 11 → Löwengebäude,
06108 Halle (Saale)

Telefon: 0345 55-21306, -21308, -21322, -21327

→ www.uni-halle.de/studienberatung

→ www.uni-halle.de/studienangebot

→ www.ich-will-wissen.de

Hinweise zur Herausgabe

Dieses Faltblatt wird von der Allgemeinen Studienberatung herausgegeben. Die Informationen dienen der groben Orientierung, sind rechtlich nicht bindend und ersetzen nicht die Lektüre der relevanten Ordnungen. Verantwortlich für den Inhalt ist das Zentrum für Lehrer*innenbildung.

Die Angaben (Stand: März 2020) können sich ändern. Stets aktuelle Informationen und weitere Details zum Lehramt an Sekundarschulen finden Sie unter: www.uni-halle.de/+lagym



Für die einzelnen Unterrichtsfächer halten wir weitere fachspezifische Informationen (online und gedruckt) bereit. Bitte informieren Sie sich unter www.uni-halle.de/studieren.

Lehramt an Gymnasien

Staatsexamen

Erste Staatsprüfung



Stand: März 2020 | Foto: JackF, stock.adobe.com

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG



Das Studium auf einen Blick

Zentrum für Lehrer*innenbildung

Typ: Lehramtsstudium mit Staatsexamen (270 LP, Kunst und Musik: 300 LP)

Abschluss: Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien

Regelstudienzeit: 9 Semester (mit Kunst oder Musik: 10 Semester)

Beginn: Wintersemester

Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen: je nach Fächerwahl

Studieren ohne Abitur: Nein

Charakteristik und Ziele

Der Bildungsweg zur Lehrkraft an Gymnasien ist zweiphasig: Zunächst erfolgt das Lehramtsstudium an der Universität, das mit der Ersten Staatsprüfung (Staatsexamen) abschließt. An der Martin-Luther-Universität (MLU) ist dieses Studium vollständig modularisiert. Daran schließt der Vorbereitungsdienst (auch Referendariat genannt) an einem Staatlichen Seminar für Lehrämter an, der mit der Zweiten Staatsprüfung (Laufbahnprüfung) abgeschlossen wird.



Foto: MLU / Matthias Ritzmann

Studieren in den Franckeschen Stiftungen

Unterrichtsfächer

Im Studium des Gymnasiallehramts sind zwei reguläre Fächer zu belegen.

- | | |
|-------------------------|------------------------|
| → Biologie | → Katholische Religion |
| → Chemie | → Kunst |
| → Deutsch | → Latein |
| → Englisch | → Liturgische Musik |
| → Ethik | → Mathematik |
| → Evangelische Religion | → Musik |
| → Französisch | → Philosophie |
| → Geographie | → Physik |
| → Geschichte | → Russisch |
| → Griechisch | → Sozialkunde |
| → Informatik | → Spanisch |
| → Italienisch | → Sport |

Fast alle Fächer können miteinander kombiniert werden. Es gelten folgende Ausnahmen:

- *Kunst* und *Musik* sind nicht miteinander kombinierbar.
- Ausgeschlossen sind Kombinationen aus den Fächern *Ethik*, *Philosophie*, *Evangelische Religion* und *Katholische Religion*, auch wenn eines dieser Fächer als Erweiterungsfach studiert wird.
- Werden *Russisch* oder *Spanisch* gewählt, muss das andere Fach entweder *Deutsch* oder *Mathematik* oder *Englisch* sein.

Bei der Wahl der Unterrichtsfächer wird empfohlen, auch die länderspezifischen Lehrerbedarfsprognosen zu berücksichtigen (bspw. www.bildungserver.de).

Ergänzungsfach

Neben den oben genannten können die folgenden Fächer zusätzlich als Ergänzungsfach studiert werden:

- Deutsch als Zweitsprache (ab 4. Semester)
- Medienbildung (ab 3. Semester)
- Astronomie (bei Wahl eines der Fächer Mathematik, Physik oder Geographie)

Erweiterungsfach

Ab dem 3. Semester besteht die Möglichkeit, zusätzlich ein drittes Unterrichtsfach aus der obigen Liste als Erweiterungsfach (Drittfach) zu studieren.

Besonderheiten der Fächer Kunst und Musik

- Bei der Wahl der Fächer Kunst oder Musik als eines der beiden Unterrichtsfächer verlängert sich die Regelstudienzeit auf 10 Semester.
- Das Fach Kunst wird an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle studiert. Detailinformationen sind dort erhältlich: Neuwerk 7, 06108 Halle; Telefon: 0345 77-51532, -51530; E-Mail: studinfo@burg-halle.de; www.burg-halle.de.
- Bei Wahl des Faches Musik kann als zweites Fach auch Liturgische Musik an der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle gewählt werden. Kontakt: Kleine Ulrichstraße 35, 06108 Halle; Telefon: 0345 219690; E-Mail: kupke@ehk-halle.de; www.ehk-halle.de.

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist eine anerkannte Hochschulzugangsberechtigung (in der Regel Abitur).

Für die Fächer Kunst, Musik, Liturgische Musik und Sport müssen vor der Bewerbung/Einschreibung eine **Eignungsprüfung** bestanden und in den Fächern Englisch, Französisch, Griechisch und Latein **Sprachkenntnisse** nachgewiesen werden.

Ein phoniatisches Gutachten wird an der MLU nicht verlangt; es wird jedoch empfohlen, da die Stimme der Lehrkraft im Beruf stark belastet wird.

Detailinformationen zu allen fachspezifischen Zulassungsvoraussetzungen finden Sie unter www.uni-halle.de/studieren → gewünschtes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien).

Einschreibung/Bewerbung

Die Bewerbung bzw. die Einschreibung erfolgt für eine konkrete Kombination der oben genannten Unterrichtsfächer. Die meisten Fächer für das Lehramt an Gymnasien sind zurzeit zulassungsbeschränkt (Uni-NC).

- Mit einer deutschen Hochschulzugangsberechtigung bewerben Sie sich bitte bis **15.7.** über www.uni-halle.de/bewerben, falls mindestens eins der gewählten Fächer zulassungsbeschränkt ist. Sind dagegen beide Fächer zulassungsfrei, schreiben Sie sich bitte bis bis **30.9.** über www.uni-halle.de/bewerben ein.
- Mit einem ausländischen Zeugnis bewerben Sie sich in jedem Fall bitte bis zum **15.7.** über www.uni-assist.de.

Ob ein Studienangebot zulassungsbeschränkt (Uni-NC) oder zulassungsfrei (ohne NC) ist, entscheidet die Universität jährlich neu. Bitte prüfen Sie die aktuelle Festlegung **ab Mai** hier: www.uni-halle.de/studieren > gewünschte Fächer (Lehramt an Gymnasien)

Modularisierung des Studiums

Der Lehramtsstudiengang wird in Form von Modulen angeboten. Ein Modul besteht aus mehreren Lehrveranstaltungen (z. B. Vorlesung, Seminar, Übung, Praxisphase etc.). Diese bilden eine thematische Einheit, sind zeitlich und inhaltlich aufeinander abgestimmt und haben klar definierte Anforderungen. Nach Bestehen der dazugehörigen Prüfungsleistung erfolgt die Vergabe der Leistungspunkte (LP) für das Modul. Modulprüfungen finden studienbegleitend statt.

Leistungspunkte

Insgesamt sind für den Studiengang Lehramt an Gymnasien 270 Leistungspunkte (LP) zu erbringen (bei der Wahl der Fächer Kunst oder Musik 300 LP). Diese bilden die Arbeitszeit der Studierenden (Präsenzzeiten an der Universität, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und Prüfungsaufwand) ab. Für einen Leistungspunkt werden 30 Zeitstunden

Arbeitsaufwand zugrunde gelegt. Das Leistungspunktesystem ist ein europaweit einheitlicher Bewertungsmaßstab zur vergleichbaren Anrechnung von Studienleistungen (European Credit Transfer and Accumulation System, ECTS).

Aufbau des Studiums

Das Studium für das Lehramt an Gymnasien ist folgendermaßen aufgebaut:

Inhalt	LP
Fach I	95 (Musik/Kunst: 125)
Fach II	90 (Musik/Kunst: 120)
Pädagogik	20
Pädagogische Psychologie	15
Lehramtsspezifisches Schlüsselqualifikationsmodul (LSQ)	5
Außerunterrichtliches Pädagogisches Praktikum (AuPP)	5
Schulpraktika (SP)	15
Wissenschaftliche Hausarbeit	15
Staatliche Abschlussprüfungen	10

Studieninhalt

Fächer

Das Fachstudium erfolgt an den jeweiligen Fakultäten bzw. Instituten der Universität. Der Studienumfang beinhaltet für das erste Fach 80 LP Fachwissenschaft und 15 LP Fachdidaktik, für das zweite Fach 75 LP Fachwissenschaft und 15 LP Fachdidaktik. Innerhalb jeder Fachdidaktik werden auch Schulpraktische Übungen absolviert. Nähere Informationen zum Inhalt des Fachstudiums erhalten Sie bei der Fachstudienberatung der Institute.